

Rechtsanwältin aus Jena erhält Bundesverdienstkreuz am Bande



Der Justizminister des Freistaates Thüringer, Dr. Holger Poppenhäger übergibt am 05.07.2010 in der Staatskanzlei Erfurt, Thüringen an Frau Rechtsanwältin Brigitta Kögler das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Minister Dr. Poppenhäger würdigt die Leistung von Frau Brigitta Kögler und dankt ihr für ihren großen Einsatz im Dienste der Gemeinschaft: *„Wenn man sich ihr gesamtes gesellschaftliches und politisches Wirken vor Augen führt, dann lässt sich erkennen, dass Brigitta Kögler für eine aktive und solidarische Bürgergesellschaft steht, dass Toleranz, Völkerverständigung und Mitmenschlichkeit tragende Säulen in ihrem Wertegerüst darstellen. All das lässt sich eben am besten mit dem Begriff „Gemeinsinn“ umschreiben. Gemeinsinn bzw. Bürgersinn enthält für sie aber ebenso den Auftrag, nach der wiedergewonnenen staatlichen Einheit, die innere Einheit in den Köpfen und Herzen der Menschen zu vollenden, Vorbehalte abzubauen und dafür zu sorgen, was Willy Brandt einstmals mit dem Begriff des „Zusammenwachsens“ umschrieb.“*

Brigitta Kögler erfüllt bereits formal mehrere Anforderungen, die an diese hohe Auszeichnung gestellt sind. Ihre Persönlichkeit und ihr Lebensweg sind von Aufrichtigkeit und der Entschlusskraft, die Dinge gestalten und ändern zu wollen, geprägt. Als politischer Mensch von jungen Jahren an, war Frau Kögler in der Bürgerbewegung der DDR aktiv. Sie gründete den Demokratischen Aufbruch mit und befasste sich in einem konspirativen Zirkel mit der Reform der DDR-Verfassung und dem Wahlgesetz. Sie war Mitglied des Zentralen Runden Tisches und der ersten frei gewählten Volkskammer.

Die politischen Veränderungen zogen aber zugleich auch rechtliche nach sich. Insofern mussten sich die in der DDR ausgebildeten Juristen auf die neuen Rahmenbedingungen des bundesdeutschen Rechts einstellen. Hierzu leistete Kögler als Mitbegründerin des Vereins „ADIUVAT“ - eines Berufsverbands für Rechtsanwälte, der für die fachliche bzw. berufliche Fortbildung von DDR-Juristen verantwortlich zeichnet - einen wichtigen Beitrag. Seit 1998 fungiert sie dort als Vorsitzende. Bis heute ist Brigitta Kögler in der Rechtsberatung und Rechtsvertretung für ehemalige Opfer des Staatssicherheitsdienstes tätig und engagiert sich ehrenamtlich im Stasi-Opferselbsthilfeverein.

Ihr gegenwärtiges ehrenamtliches Engagement erschöpft sich aber nicht allein in diesem Bereich. Seit langen Jahren zählt Frau Kögler auch zum Kreis der gewählten Mitglieder der Konrad-Adenauer-Stiftung und leistet in dieser Funktion einen Beitrag für die zeithistorische und politische Bildung in unserem Land. Einen ganz wesentlichen Part spielt auch die Stiftung „Aktion Gemeinsinn“, deren stellvertretende Vorsitzende sie ist und der Jenaer Lions Club „Johann Friedrich“, dem Kögler seit seiner Gründung im September 1999 angehört.